



Was ist der Mensch?

Kunst und Theologie im interdisziplinären Raum

Die Zukunft gehört dem „Homo Deus“, einem Wesen, das die Hürden der Endlichkeit überspringt. Das sagt zumindest der Historiker Yuval Noah Harari. Was nach Science Fiction klingt, ist in der Gegenwart real verankert. Hier spüren wir, dass sich die Grenzen des Lebens bewegen. Was einst „gegeben“ war (Geburt, Geschlecht, Gesundheit), gewinnt immer größere Gestaltungsspielräume. Auch das Bild des Menschen ist im Wandel.

Im Kurs suchen wir vor diesem Hintergrund Orientierung. Dazu betreten wir den interdisziplinären Raum von Kunst und Theologie. In ihm schauen wir auf Bilder des Menschen: Welche Prägungen haben Kunst und Theologie in ihrer Geschichte hervorgebracht? Wo fanden beide Bereiche dabei zusammen, wo entstanden Reibungen? Diese Fragen verbinden wir auch mit einer Exkursion in das Museumsquartier St. Annen in Lübeck.

Außerdem entwerfen wir unser eigenes Bild des Menschen. Dabei hilft uns die Bildhauerin und Holzschneiderin Barbara Wetzel, unter deren Anleitung aus Holz gefertigte Menschenbilder entstehen.

Was ist der Mensch? Im Kurs lassen wir der Unerschöpflichkeit der Frage Raum – und finden Antworten.

Inhalte

- ▶ Homo Deus: Die gegenwärtige Debatte um die *Conditio Humana*
- ▶ Größe und Leiden: Bilder des Menschen in Kunstgeschichte und Theologie
- ▶ Grundorientierung: Epochen und Stile in der Kunstgeschichte
- ▶ Mein Bild des Menschen: Kunst-Werkstatt mit Barbara Wetzel

KURS 12

13. – 17. Mai 2019

Leitung

Dr. Gero Seelig,
Kunsthistoriker und Kurator,
Staatliches Museum Schwerin

Dr. Martin Zerrath,
Pastoralkolleg Ratzeburg

Referentin

Barbara Wetzel,
Bildhauerin und Holzschneiderin
▶ www.barbara-wetzel.jimdo.com